

Austerlitz
2. Des. 1806.

Friede von
Preßburg.

Ehe aber Preußen in den Krieg eintreten konnte, traten auf Alexanders Verlangen Russen und Österreicher in der Dreikaiserschlacht bei Austerlitz in Mähren Napoleon, der indessen Wien besetzt hatte, entgegen und wurden völlig geschlagen. Jetzt knüpfte Franz II. mit ihm Verhandlungen an, die zum Frieden von Preßburg führten: Oesterreich trat die venetianischen Besitzungen an das Königreich Italien, Tirol an Bayern, das nebst Württemberg zum Königreich erhoben wurde, Vorderösterreich an Baden und Württemberg ab und erhielt nur Salzburg als Entschädigung.

Trafalgar.

Mit Rußland dauerte der Kriegszustand fort, ebenso mit England. Dessen Admiral Nelson hatte soeben die französisch-spanische Flotte in der Seeschlacht bei Trafalgar, in der er selbst fiel, vernichtet und damit eine Zeit der unbedingten Seeherrschaft Englands begründet.

Vertrag von
Schönbrunn
Des. 1805.

Indessen schloß der preussische Minister Graf Haugwitz, der das Ultimatum hatte überreichen sollen, anstatt dessen den Vertrag von Schönbrunn ab. Preußen trat mit Frankreich in ein Schutz- und Trutzbündnis; Hannover sollte in Preußens Besitz übergehen, obwohl Georg III. keineswegs darauf verzichtet hatte, dafür aber Ansbach an Bayern, das rechtsrheinische Stück von Cleve an den neuen Großherzog von Berg, Napoleons Schwager Joachim Murat, abgetreten werden. Als die preussische Regierung zögerte diesen Vertrag zu genehmigen, zugleich aber abrüstete, wurde sie von Napoleon zu dem noch schmäherlicheren Vertrage von Paris gezwungen.

Josef,
König von
Neapel.

Ludwig,
König von
Holland.

Rheinbund.

Mediatifirung von
Fürsten, Gra-
fen, Reichs-
fürsten u.

Ende des
Reiches
6. Aug. 1806.

Ein zweites Nachspiel des dritten Koalitionskrieges war die Absetzung der bourbonischen Dynastie von Neapel. „La dynastie de Naples a cessé de régner“ dekretierte Napoleon und erhob seinen ältesten Bruder Josef zum König von Neapel. Wenige Monate später wurde die batavische Republik in ein Königreich Holland verwandelt, das Napoleon seinem Bruder Ludwig verlieh.

Die bedeutendste Folge des Krieges aber war die Gründung des Rheinbundes und die endgültige Auflösung des deutschen Reichs. 16 deutsche Mittel- und Kleinstaaten, dabei die Königreiche Bayern, Württemberg, die nunmehrigen Großherzogtümer Baden, Hessen-Darmstadt, Berg, ferner der nunmehrige Fürstprimas Dalberg, schlossen sich zu einem Bunde unter Napoleons Protektorat zusammen; die kleineren Fürsten und Grafen, die Reichsritterschaft, die beiden Ritterorden, die drei süddeutschen Reichsstädte wurden mediatifiziert, eine That rechtloser Willkür. Damit hörte das deutsche Reich auf zu existieren; Franz II. legte jetzt die deutsche Kaiserkrone nieder.

Friedrich
Wilhelm II.
1786 — 1797.

§ 82. Preußens innere Verhältnisse. Unter Friedrich Wilhelm II. war Preußen durch den Erwerb von Ansbach und Bayreuth